

2022

# Jahresrückblick



## **Herausgeber:**

**St.-Martins-Chorknaben Biberach**

Kirchplatz 4  
88400 Biberach

+49 7351 76559

[www.chorknaben-biberach.de](http://www.chorknaben-biberach.de)  
[info@chorknaben-biberach.de](mailto:info@chorknaben-biberach.de)

## **Chorleiter:**

Johannes Striegel

## **Redaktion & Layout:**

Levi Mayer

# Inhalt

Inhalt.....	1
Vorwort von Chorleiter Johannes Striegel .....	2
Grußwort von Wolfgang Hirsch.....	3
Terminrückblick .....	4
Statistik (mit Vergleich zu 2012) .....	7
Literatur.....	9
Pressespiegel .....	12
Bilder.....	20
Terminvorschau für das Jahr 2023 .....	41

## Vorwort von Chorleiter Johannes Striegel

Liebe Sänger, liebe Eltern, liebe Ehemalige, liebe Freunde und Leser des Jahresrückblickes 2022 der St.-Martins-Chorknaben Biberach.

Das Jubiläumsjahr steckte voller Höhepunkte – der erste Höhepunkt war sicherlich, dass 2022 wieder (größtenteils) Normalität in unsere Chorgemeinschaft zurückgekehrt ist! Nachdem Anfang des Jahres immer noch einiges nur online möglich war, wurde es mit jeder Woche besser und wir alle waren sehr glücklich und zufrieden, dass wir uns mit der Zeit wieder normal begegnen konnten!

Große Jubiläumsveranstaltungen waren das Open-Air-Konzert, das Pueri-Cantores-Chortreffen, das Herbstfest, sowie als finaler Höhepunkt, der Festgottesdienst in unserer Stadtpfarrkirche St. Martin am 09. Dezember, welcher auf den Tag genau an den ersten Auftritt der St.-Martins-Chorknaben vor 60 Jahren erinnerte.

Sehr schön war es, dass der Chor der Ehemaligen bei drei dieser Ereignisse aktiv mitwirkte!

Bei all den enormen Anstrengungen war der Teamgeist und der Wille unserer Choristen zu spüren, welche sich enorm ins Zeug legten und sich für die perfekte Organisation von allen Veranstaltungen komplett verantwortlich zeigten – Vielen Dank liebe Choristen!

Als musikalischen Höhepunkt sehe ich eindeutig unsere Konzertreise durch Deutschland an.

Aufgrund der täglichen Auftritte haben wir hier zum ersten Mal wieder eine gewisse Leichtigkeit bei unserem Singen in Konzert und Gottesdienst spüren können.

Unsere anschließende Freizeit an der Ostsee verlief sehr harmonisch und wir alle saugten diese Momente mit einem dankbaren Gefühl auf.

Gott sei Dank konnten wir auch wieder sechs neue Sänger aufnehmen! Nach den vorausgegangenen zwei Jahren war das ein (kleiner) Befreiungsschlag!

Mit dem Gastkonzert des Dresdner Kreuzchores (auf Einladung unserer Stiftung) konnten wir auch einen der großen Knabenchöre aus nächster Nähe beschnuppern.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die 2022 für unseren Chor eine wichtige Stütze waren: Unserem Organisatorischen Leiter, Lukas Saiger, sowie dem Förderverein der St.-Martins-Chorknaben mit ihrem Vorsitzenden Frank Aßfalg und unserer Stiftung mit ihrem Vorsitzenden Johannes Walter.

Außerdem gilt mein Dank unserer Stimmbildnerin Cäcilie Lechner für ihre wichtige Arbeit, sowie der Kirchengemeinde St. Martin mit unserem Präses Herrn Dekan Stefan Ruf.

Herzliche Grüße

Johannes Striegel



## Grußwort von Wolfgang Hirsch

Liebe St. Martins-Chorknaben, lieber Johannes!

60 Jahre Pueri Cantores Biberach! 60 Jahre die kleinen Sänger vom Holzkreuz! Mehr als ein halbes Jahrhundert existiert nun der klassische Knabenchor, vom damaligen Kaplan Paul Pfaff gegründet, mehr als eine Art Streetwork, um in der späten Nachkriegszeit die Jungen von der Straße zu holen und sie durch gemeinschaftliches Singen in eine gefestigte christliche Gemeinschaft und so Gott näher zu bringen. Dabei war es ihm auch immer wichtig, durch viele Konzertreisen ins benachbarte Ausland den Frieden Gottes zu verkünden und zur Völkerverständigung beizutragen. Nachdem der Gründer des Chores im Jahre 1974 seinen Dienst als Pfarrer der deutschen Gemeinde in Athen angetreten hatte, war es lange nicht klar, ob die St.-Martins-Chorknaben weiter bestehen würden. Es folgten sehr wirre und oftmals bange Zeiten. Wir selbst, damals noch nicht einmal volljährig, gerade mal der Adoleszenz entkommen, versuchten, den Chor so gut es eben ging in Eigenverwaltung über Wasser zu halten. Das war keine leichte Aufgabe, zumal damals auch die Stelle des Stadtpfarrers über ein Jahr vakant war. Mehrere Dirigenten wechselten und ein Kuriosum, dass der Dirigent nicht automatisch auch Chorleiter war, machte die Sache nicht gerade leichter und immer wieder stand drohend die Auflösung des Chores zur Disposition. Eine kleine zarte Konsolidierung trat erst ein, als Dr. Günther Höhne den Chor übernahm und acht Jahre mit mir als sein Stellvertreter recht erfolgreich leitete. Über die ganze Zeit waren auch engagierte Choristen in leitenden Positionen eine unschätzbare administrative Hilfe. Insbesondere möchte ich an dieser Stelle namentlich Josef Bertsch und Jürgen Lutz erwähnen. Was jahrelang in ehrenamtlicher Tätigkeit geleistet werden musste, konnte nach meinem Abschied 1990 mit Hilfe der Gesamtkirchengemeinde endlich mit einem Deputat ausgestattet und ein professioneller Chorleiter angestellt werden. Aber auch das war keine Garantie für eine konstante Chorarbeit, sprich funktionierende Kinder- und Jugendarbeit. Denn schon nach einem Jahr war die Stelle des Chorleiters der St. Martins-Chorknaben wieder vakant. Dann aber war die Zeit gekommen und reif für Johannes Striegel! Mit ihm als strebsamer enthusiastischer Vollprofi, emphatischer Musikpädagoge mit einem untrüglichen einfühlsamem Gespür für die Kinder und Jugendlichen, haben die St. Martins-Chorknaben endlich die Führungsperson bekommen, auf die sie so lange warten mussten und die sie sich endlich auch verdient haben!

Von nun an war mit Johannes Striegel als Chorleiter und Cecilie Lechner als Stimmbildnerin eine konstante Chorarbeit mit einer spür- und hörbaren stetigen Leistungssteigerung garantiert. Unter der Leitung von Herrn Striegel haben die Biberacher Chorknaben mit ihrer Musikalität einen hervorragenden Ruf weit über die Grenzen der Stadt erreicht, der ihnen immer wieder zu beachtlichen Engagements in der Gesellschaft verhilft. Längst sind sie mit ihrem Chorleiter „Johannes“ zu gern gesehene Botschafter der Stadt Biberach avanciert. Lieber Johannes, die Hälfte der Zeit, in der der immer noch klassisch besetzte Knabenchor, allein das ist inzwischen schon ein seltenes Prädikat, existiert, liegen seine Geschicke in deinen Händen! Mit 30 Jahren bist du nun der am längsten amtierende Chorleiter und Dirigent der St.-Martins-Chorknaben. Eine Leistung, die unser aller Respekt verdient! Von uns „Alten“ hätte damals keiner gedacht, dass dem Chor noch eine so lange Wirkungszeit beschert sein würde. Und so bin ich, quasi als dein Vorgänger, richtig stolz auf dich und den Chor und unendlich dankbar, dass es dich gibt und wünsche und hoffe, dass du noch viele Jahre mit deinen Sängerknaben für uns segensreich wirken kannst und wir noch viele großartige Konzerte mit und von Euch genießen dürfen! Alles Gute und herzliche Gratulation zum Doppeljubiläum!

Herzlichst und mit Hochachtung

Wolfgang Hirsch

## Terminrückblick

### Januar

**15.01.2022** Samstag  
Online, Probenwochenende

**16.01.2022** Sonntag  
Online, Probenwochenende

### Februar

**05.02.2022** Samstag  
17:00 Uhr  
Biberach, HDF, Firmung

**06.02.2022** Sonntag  
15:00 Uhr  
Biberach, HDF, Firmung

### März

**12.03.2022** Samstag  
18:30 Uhr  
Biberach, HDF, Gottesdienst

Mitgliederversammlung des  
Diözesanverbandes Pueri-Cantores, online,  
(J. Striegel)

**20.03.2022** Sonntag  
11:00 Uhr  
Biberach, St. Josef, Gottesdienst

### April

**09.04.2022** Samstag  
13:30 Uhr  
Biberach, St. Martin, Hochzeit (Choristen)

**10.04.2022** Sonntag  
09:30 Uhr  
Biberach, HDF, Palmsonntag, Gottesdienst  
11:00 Uhr  
Biberach, St. Martin, Palmsonntag,  
Gottesdienst

**14.04.2022** Donnerstag  
20:00 Uhr  
Biberach, St. Martin, Gründonnerstag,  
Gottesdienst anschl. Prozession und  
Ölbergandacht (Choristen)

**15.04.2022** Freitag  
15:00 Uhr  
Biberach, St. Martin, Karfreitag, Gottesdienst  
(Choristen)

**16.04.2022** Samstag  
21:00 Uhr  
Biberach, St. Martin; Osternacht

27.04.2022 Mittwoch  
11:00 Uhr  
Biberach, St. Martin, Requiem für Norbert  
Borhauer (Choristen)

**28.04.2022** Donnerstag  
19:00 Uhr  
Biberach, St. Martin, Amtseinführung Dekan  
Ruf

### Mai

**08.05.2022** Sonntag  
09:00 Uhr  
Biberach, St. Martin, Erstkommunion

11:00 Uhr  
Biberach, St. Martin, Erstkommunion

**15.05.2022** Sonntag  
10:00 Uhr  
Bussen Kirche, Gottesdienst mit Familientag

**31.05.2022** Dienstag  
17:00 Uhr  
Biberach, St. Martin, Maiandacht

### Juni

**03.06.2022** Freitag  
17:00 Uhr  
Biberach, Bürgerheim, Singen im Bürgerheim

**04.06.2022** Samstag  
18:30 Uhr  
Biberach, HDF, Gottesdienst

**11.06.2022** Samstag  
15:00 Uhr  
Biberach, Hölzle, Hochzeit

**16.06.2022** Donnerstag bis  
**19.06.2022** Sonntag  
Ausflug nach Köln

**18.06.2022** Samstag  
17:00 Uhr  
St. Mechtern Köln, Gottesdienst

**21.06.2022** Dienstag  
20:00 Uhr  
Biberach, Gemeindehaus St. Martin,  
Mitgliederversammlung FFV

**25.06.2022** Samstag  
19:00 Uhr  
Biberach, Spitalhof, Open-Air-Konzert

## Juli

**03.07.2022** Sonntag  
17:00 Uhr  
Biberach, St. Martin, Jahreskonzert

**29.07.2022** Samstag bis  
**13.08.2022** Samstag  
Konzertreise

**29.07.2022** Freitag  
18:30 Uhr  
Frankfurt, Dreifaltigkeitskirche, Konzert

**30.07.2022** Samstag  
19:00 Uhr  
Witten, Kirche Bommern, Konzert

**31.07.2022** Sonntag  
09:30 Uhr  
Witten, Kirche Bommern, Gottesdienst

## August

**01.08.2022** Montag  
19:30 Uhr  
Bremen, St. Pauli, Konzert

**03.08.2022** Mittwoch  
18:00 Uhr  
Wilhelmshaven, St Willehad, Gottesdienst mit  
konzertanter Darbietung

**05.08.2022** Freitag  
19:30 Uhr  
Hamburg, St. Maria, Konzert

**06.08.2022** Samstag  
18:00 Uhr  
Sylt, St. Nicolai, Konzert

**07.08.2022** Sonntag  
18:00 Uhr  
Leck, St. Willehad Kirche, Konzert

## September

**17.09.2022** Samstag  
Warthausen, Chortreffen 20 Jahre Tonika  
18:30 Uhr  
Warthausen, St. Johannes Evangelist,  
Festgottesdienst

**24.09.2022** Samstag  
Ehingen, Langenfeldschule,  
Probenwochenende

**25.09.2022** Sonntag  
Ehingen, Langenfeldschule,  
Probenwochenende

## Oktober

**15.10.2022** Samstag  
17:00 Uhr  
Biberach, Gemeindehaus St. Martin,  
Weltliches Konzert mit Micheals-Chorknaben  
Gmünd

**16.10.2022** Sonntag  
11:00 Uhr  
Biberach, St. Martin, Chorbegegnung

**22.10.2022** Samstag  
18:00 Uhr  
Biberach, Schützenkellerhalle, Herbstfest FFV

**28.10.2022** Freitag  
15:00 Uhr  
Biberach, Evangelische Spitalkirche,  
Beerdigung

## November

**26.12.2022** Montag

17:00 Uhr

Biberach, St. Martin, Bläserkonzert

**01.11.2022** Dienstag

15:00 Uhr

Biberach, Katholischer Friedhof, Allerheiligen  
(Choristen)

**13.11.2022** Sonntag

11:00 Uhr

Biberach, St. Martin, Patrozinium und  
Aufnahme neuer Sänger

**26.11.2022** Samstag

18:30 Uhr

Aßmannshardt, Gottesdienst

**29.11.2022** Dienstag

19:15 Uhr

Biberach, St. Martin, Abendlied

**30.11.2022** Mittwoch

19:00 Uhr

Biberach, St. Martin, Konzert Dresdner  
Kreuzchor

## Dezember

**02.12.2022** Freitag

18:00 Uhr

Biberach, Marktplatz, Christkindlesmarkt-  
singen

**04.12.2022** Sonntag

10:15 Uhr

Ingoldingen, St. Georg, Gottesdienst

**06.12.2022** Dienstag

18:00 Uhr

Biberach, Sennhofsaal, Nikolausprobe

**09.12.2022** Freitag

19:00Uhr

Biberach, St. Martin, Festgottesdienst 60 Jahre

**16.12.2022** Freitag

11:30 Uhr

Biberach, Stadtfriedhof, Beerdigung

**23.12.2022** Freitag

17:45 Uhr

Biberach, Hospiz, Singen im Hospiz

**24.12.2022** Samstag

23:00 Uhr

Biberach, St. Martin, Mitternachtsmette

## Statistik (mit Vergleich zu 2012)

### Aktuelle Mitglieder

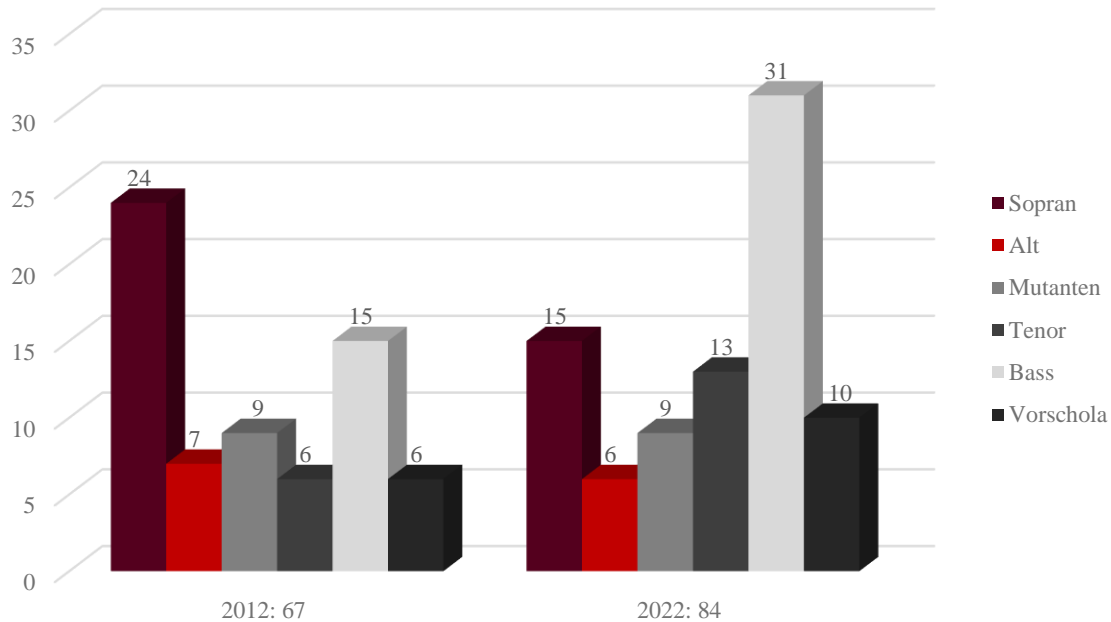


Abbildung 1: Mitglieder vgl. 2022 und 2012

### Eintritte und Austritte

#### Eintritte:

- Julian Meier
- Hugo Combé
- Theodor Langenstein
- David Neubrandt
- Aurel Suhm
- János Pek
- Andrey Mohr
- Julius Fleisch
- Denis Lehmann
- David Trunk
- Manuel Herrmann

#### Austritte:

- Kilian Göster

### Stimmwechsel:

#### Aufnahmen in den Hauptchor:

- Lukas Schmidberger
- Emil Scherb
- Gabriel Restle
- Tristan Mühlhäuser
- Carl Baczinski
- Noah Gutmann

#### Neue Mutanten:

- Timon Abfalg
- Jacob Glund
- Nico Hohl
- Benedikt Angele

#### Neue Männerstimmen:

- Christoph Falkenberg
- Luis-Leopold Schilling

## Auftritte

### Anzahl und Art

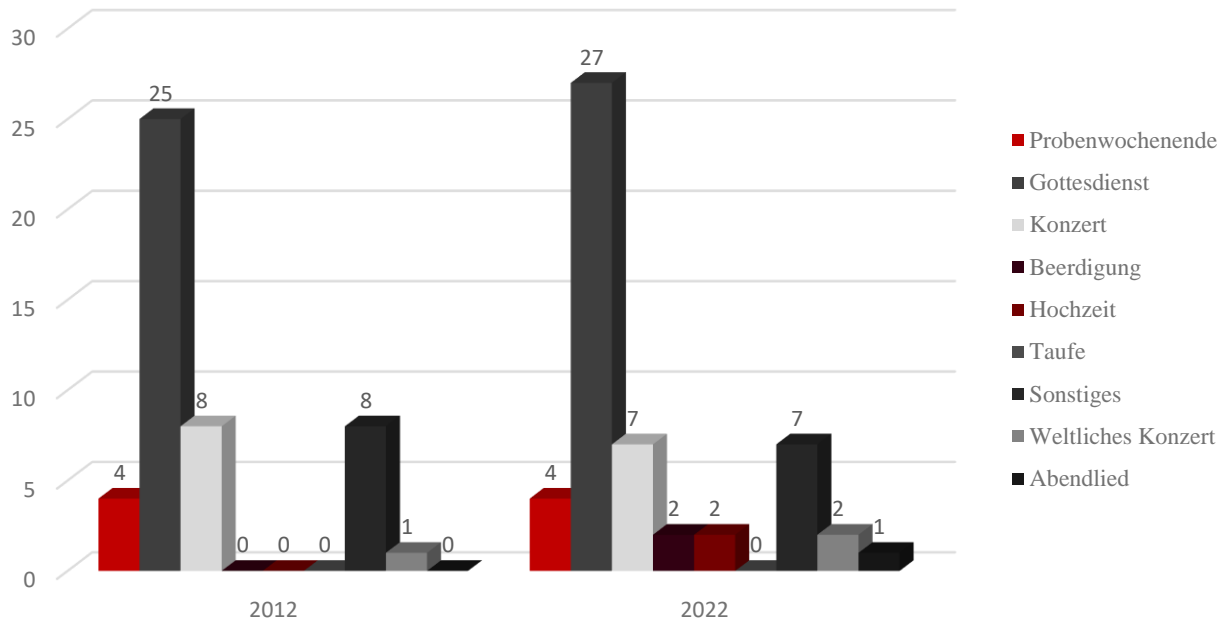


Abbildung 2: Auftritte vgl. 2022 und 2012

Anzahl Auftritte: 46  
 Anzahl Di. und Fr. Proben: 71  
 Tage Probenwochenende: 4 (davon 2 online)  
 Tage auf Konzertreise: 16  
 Tage in Köln: 4  
 Gesamttermine: 139

### Orte der Auftritte

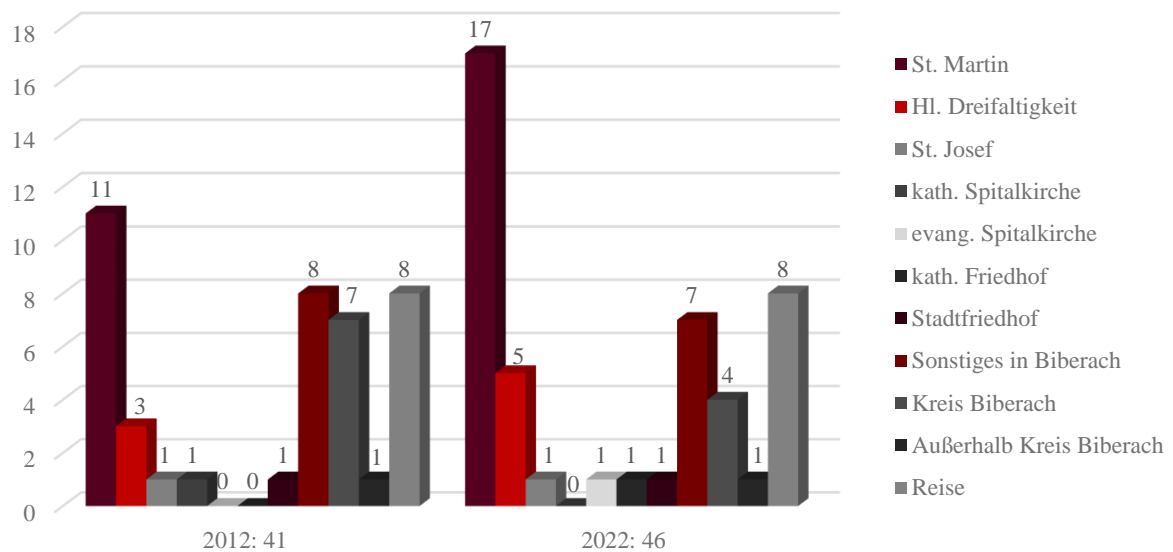


Abbildung 3: Orte der Auftritte vgl. 2022 und 2012

# Literatur

## Geistlich

Albrecht	Sing for Joy, Alleluia
Bach	Erkenne mich mein Hüter Jesus bleibet meine Freude
Beethoven	Die Himmel rühmen
Berthier/Taize	4 Taize-Lieder (Bless, Confi., Gloria, Ubi) Christus dein Licht
Beuerle	Es kommt ein Schiff geladen (Männerchor) Stille Nacht
Biebl	Lord, I want to be a Christian
Bruckner	Locus iste
C. Franck	Panis angelicus
Christiansen	My song in the night
Cohen	Halleluja
Coulais	Cerf volant (Knaben) Vois sur ton chemin (Knaben)
Dannoritzer	Wachet auf ruft uns die Stimme (Männerchor)
Desprez	O Jesu fili
Dressler	Ich bin die Auferstehung und das Leben
Durufié	Ubi caritas
Eccard	Ich steh an deiner Krippen hier
Eham	Freuet euch all
Fischbach	O wunderbare Speise (Männerchor)
Gregorianik	Crux fidelis (Männerchor) Pange lingua (Männerchor) Veni sancte spiritus/Pfingstsequenz (Männerchor) Victimae paschali laudes/Ostersequenz (Männerchor)
Groll	Slava Tjebje (Männerchor)
Halmos	Jubilare Deo
Hammerschmidt	Alleluja, freuet euch ihr Christen
Händel	Tochter Zion
Hasenmüller	Heilig bist du
Hassler	Christ ist erstanden Vom Himmel hoch
Haydn	Angelis suis



Indianer-Song	Evening rise
Knecht	Lobt den Herrn, der Tag erscheint Schützenlied/Rund um mich her
Kodály	Adventi ének
Koperski	Heaven is a wonderful place
Kugler	Martinuslied
Kuhlo	Ihr Kinderlein kommet
Laup	O Heiland reiß
Lotti	Regina coeli Studentenmesse (Männerchor)
Mendelssohn	Wirf dein Anliegen
Miskinis	Cantate Domino (Männerchor)
Mozart	Ave verum corpus
Müller-Blattau	Macht hoch die Tür
N.N.	Look to the world
Naujalis	In monte oliveti Tristis est anima mea
Nystedt	Laudate
Oxley	My shephard is lord
Palestrina	Ego sum panis vivus Sicut cervus desiderat
Pflüger	O du fröhliche
Poulenc	Quatre petites prières (Männerchor)
Praetorius	Es ist ein Ros entsprungen
Purcell	Evening Service
Rathbone	Rejoice in the lord
Reger	Nachtlied
Russisch-orthodox	Ische Cherubimi (Männerchor) Mnogaia Leta (Männerchor)
Rutter	All bells in paradise The lord bless you This is the day
Schmid	Großer Gott
Schneider	Die Hoffnung
Scholefield	Even-Song
Schubert	Heilig ist der Herr
Schütz	Also hat Gott die Welt geliebt Ich hebe meine Augen auf

Schwarze	Irischer Segensgruß
Spiritual	Nobody knows
Striegel	Maria durch ein Dornwald ging
Suttner	Il est ne le divin enfant
Vulpius	Psalm 145
Zöbeley	Als ich bei meinen Schafen wacht

## Weltlich

Butz	Gaudeamus hodie
Billy Joel	For the longest time (Männerchor)
Buchenberg	Bunt sind schon die Wälder
Dernick	Geburtstagslied
Dieter Frommlet	Auf euer Wohl (Männerchor)
Hugo Alfven	Uti var hage (Männerchor)
Kanon	Kommst du mal an ein Rasthaus
Mendelssohn	Des Jägers Abschied (Männerchor)
Peretti	Can´t help falling in love (Männerchor)
Peter Fox	Haus am See (Männerchor)
Rosenstengel	Traum vom Glück (Männerchor)
Sea Shanty	Wellerman-Song
Solomon Limba	When the lion sleeps tonight (Männerchor)
Unbekannt	Kosakenliedchen (Männerchor)
Volkslied	Herbst ist da (Knaben)
Weiss-Steinberg	Auf der Schwäbisch Eisebahne
Wise Guys	Deutsche Bahn (Männerchor) Jetzt und hier (Männerchor) Leise (Männerchor) Mad World (Männerchor) Mein Morgen am Meer (Männerchor) Radio (Männerchor) Romanze (Männerchor) Ruf doch mal an (Männerchor) Ständchen (Männerchor)
Zwei Kanons	Zwei kleine Wölfe/I like the flowers
Kurt Lissmann	Aus der Traube in die Tonne (Männerchor)

## Pressespiegel



### Palmprozession vom Spitalhof in die Stadtpfarrkirche

BIBERACH (aß) - Am gestrigen Palmsonntag versammelten sich viele Kirchenbesucher im Biberacher Spitalhof. Die Kinder und Erwachsenen hatten selbst gebastelte und verzierte Palmen oder Palmzweige dabei. Am Palmsonntag, der zugleich den Start der Karwoche vor Ostern markiert, erinnern sich Christen an den Einzug

Jesu in Jerusalem. „Wir begrüßen Jesus heute und wir gehen mit ihm diesen Weg. Wir wollen ihm huldigen mit unseren Liedern, unserem Gebet und Glauben.“ Die Choristen der St.-Martins-Chorknaben mit Johannes Striegel umrahmten die Feier im Spitalhof. Nach der Segnung der Palmen durch den Biberacher Stadt-

pfarrer Stefan Ruf zogen die Chorknaben mit Gesang in einer Prozession mit der Geistlichkeit, den Ministranten und den Gläubigen feierlich in die Stadtpfarrkirche St. Martin ein. Die anschließende Eucharistiefeier wurde von den Choristen ebenfalls mit begleitet.

FOTO: JOSEF ASSFALG

Abbildung 4: 11.04.2022 <https://www.schwaebische.de/regional/biberach/biberach/palmprozession-vom-spitalhof-in-die-stadtpfarrkirche-79505>



### St.-Martins-Chorknaben geben ihr Jahreskonzert

BIBERACH (sz) - Die St.-Martins-Chorknaben Biberach geben am Sonntag, 3. Juli, um 17 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Martin ein Kirchenkonzert. Nachdem am vergangenen Wochenende mit einem Open-Air-Konzert das 60-jährige Bestehen gefeiert wurde, werden die jungen Sän-

ger nun in ihrem traditionellen Jahreskonzert auftreten. Dabei kommen Kompositionen geistlicher Chormusik zu Gehör wie von Heinrich Schütz (Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen), Wolfgang Amadeus Mozart (Ave verum corpus), Mauricé Duruflé (Ubi caritas) und

César Franck (Panis angelicus). Außerdem wird Chorleiter Johannes Striegel auf der großen Reiser-Orgel aus der 7. Symphonie von Beethoven den zweiten Satz zu Gehör bringen. Eintrittskarten für das Konzert gibt es ab 16 Uhr an der Abendkasse.

Foto: privat

Abbildung 5: 30.06.2022 <https://www.schwaebische.de/regional/biberach/biberach/st-martins-chorknaben-geben-ihr-jahreskonzert-52322>



## Konzert der St.-Martins-Chorknaben mit Werken geistlicher Chormusik

BIBERACH (sz) - Die St.-Martins-Chorknaben Biberach haben in der gut besuchten Stadtpfarrkirche St. Martin ihr Jahreskonzert gegeben. Dabei erklangen Kompositionen geistlicher Chormusik unter anderem von Heinrich Schütz „Also hat Gott die Welt geliebt“, „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen“, Wolfgang Amadeus Mozart „Ave verum corpus“, Maurice Duruflé „Ubi caritas“ und César Franck, dessen 200. Geburtstag die Musikwelt dieses Jahr gedenkt, mit „Panis

angelicus“, heißt es in einem Bericht des Veranstalters. Philipp Grab übernahm hier das Tenor-Solo. Weitere Solisten waren: Tobias Bossler und Lennart Weiß. Am Klavier spielte Andreas Zeh, der auch bei drei Stücken den Chor dirigierte. Die Gesamtleitung hatte Chorleiter Johannes Striegel, welcher auch die Begleitung des Chores an der Chororgel, sowie ein Orgel-Solo auf der großen Reiser-Orgel von Ludwig van Beethoven übernahm.



Die St.-Martins-Chorknaben Biberach hatten in der gut besuchten Stadtpfarrkirche St. Martin zum Jahreskonzert geladen. FOTO: VERANSTALTER

Abbildung 6: 16.07.2022 <https://www.schwaebische.de/regional/biberach/biberach/st-martins-chorknaben-singen-in-der-stadtpfarrkirche-47568>

## Chorknabe sein bedeutet viel mehr als nur singen

In diesem Jahr feiern die St.-Martins-Chorknaben ihr 60-jähriges Bestehen

Von Gerd Mägerle

BIBERACH - Sie sind die jungen musikalischen Botschafter der katholischen Kirchengemeinde St. Martin in Biberach: die St.-Martins-Chorknaben. In diesem Jahr feiert der Knabenchor bereits sein 60-jähriges Bestehen. Nachdem die vergangenen beiden Jahre für Chorleiter Johannes Striegel und die rund 40 Sänger eher anstrengend waren, stehen nun endlich wieder große Auftritte an.

Dorian Aßfalg (11), David Waibel (15) und Lukas Saiger (23) vertreten die drei Altersstufen zwischen sieben und 25 Jahren, die bei den Chorknaben vertreten sind. Während die Knaben vor dem Stimmbruch Sopran oder Alt singen, wandelt sich die Stimmfarbe mit dem Erwachsenenalter in die Tenor- oder Basslage. Die schwierigste Phase erleben die Jungs, die gerade im Stimmbruch sind, denn sie können in dieser Zeit nicht aktiv im Chor mitsingen. In dieser Phase ist David Waibel gerade. „Wir dürfen aber trotzdem mit auf die Konzertreisen und sind bei anderen Aktivitäten mit dabei“, sagt er. Insofern war er nicht ganz so trau-



Mit ihren Auftritten bereichern die Chorknaben nicht nur Gottesdienste. Sie geben auch regelmäßig Konzerte und sind in den Ferien auf ausgedehnten Konzertreisen unterwegs. FOTO: PRIVAT

rig, dass Corona zuletzt die Gesangstätigkeit etwas gebremst hat.

Dorian Aßfalg und Lukas Saiger hingegen sehnen die Auftritte wieder herbei. 50 bis 60 waren es vor Corona pro Jahr. Viele davon in Gottesdiensten in der Stadtpfarrkirche St. Martin, aber auch in Kirchen in der Region. Hinzu kamen außerdem ein

bei drei große Konzerte jährlich. Während der Pandemie waren die Chorknaben immer wieder als Kantoren in den verschiedenen Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Biberach aktiv. „Das war ein großes Verdienst, dass sie das übernommen haben“, sagt Dekan und Stadtpfarrer Stefan Ruf.

Demnächst stehen im Jubiläumsjahr nun endlich auch wieder große Auftritte an. So singen die Chorknaben zusammen mit befreundeten Chören am Samstag, 25. Juni, ein Open-Air-Konzert im Spitalhof in Biberach, am Sonntag, 3. Juli, folgt das Jahreskonzert in St. Martin. Und im Juli/August geht es endlich wieder auf eine große Konzertreise nach Norddeutschland und Belgien.

Obwohl die Aktivitäten auch während der Pandemie auf Sparflamme weiterliefen, um die Jungs bei der Stange zu halten, seien die vergangenen beiden Jahre keine guten gewesen, sagt Johannes Striegel, der die St.-Martins-Chorknaben seit 30 Jahren mit viel Engagement leitet. „Wir konnten in dieser Zeit leider kaum Nachwuchs gewinnen und müssen deshalb aktuell etwas kleinere Brötchen backen.“

Gegründet wurden die St.-Martins-Chorknaben in Biberach im Jahr 1962 im Zuge der Pueri-Cantores-Bewegung, einer Vereinigung von katholischen Kinder-, Knaben-, Mädchen- und Jugendchören aus aller Welt, die seit 1951 vom Vatikan anerkannt ist. Geistlicher Knabenchorge-sang ist in Biberach aber schon seit der Zeit um 1400 nachweisbar.

Initiator der Chorknaben war seinerzeit der Biberacher Kaplan Paul Pfaff. „Er wollte zum einen die Gottesdienste mit Gesang bereichern, zum anderen die Jungs von der Straße wegholen“, sagt Chorleiter Striegel. So kam es zum ersten Auftritt am 9. Dezember 1962. „Kaplan Pfaff hatte damit etwas Stadtprägendes geschaffen und die Eltern wussten ihre Söhne gut aufgehoben“, sagt Ruf.

Neben dem gemeinsamen Gesang ist es aber auch die Organisationsstruktur, die die Sänger schätzen und die sie von anderen Vereinen unterscheidet. Denn die St.-Martins-Chorknaben entscheiden über alle grundlegenden Dinge, die den Chor betreffen, in basisdemokratischer Weise. Auch der Chorleiter hat bei diesen Abstimmungen nur eine Stimme. Was beschlossen wird, muss

von den Mitgliedern eigenverantwortlich umgesetzt werden. Dies trägt dazu bei, schon früh selbst Verantwortung für eigene Entscheidungen zu übernehmen.

Hatten die Chorknaben zunächst in der Kaplanei (heutiges Pfarrhaus) ihre eigenen Räume, verließen sie seit 2009 über ein eigenes Domizil unter dem Dach des Gemeindehauses St. Martin direkt neben der Kirche. „Sie sind eine ganz tolle Gemeinschaft“, sagt Dekan Ruf, „jeder hat dort seinen Platz, so wie er ist.“ Auch die Verbindungen zu anderen Bereichen der Kirchengemeinde seien gewachsen, seit die Chorknaben ihre Räume im Gemeindehaus haben, sagt Chorleiter Striegel.

Wer zu den Chorknaben gehören möchte, der muss von seinen Eltern zunächst zur Vorschola angemeldet werden. Dort steht dann zunächst Stimm- und Gesangsunterricht an. Zur Aufnahme in den eigentlichen Chor muss man eine Prüfung absolvieren. Diese besteht aus einem theoretischen Teil, in dem es um Notenkenntnis geht, sowie einer Singprüfung. Danach erfolgt die feierliche Aufnahme und der Sänger erhält sein weißes Gewand und das Kreuz, das die Chorknaben um den Hals tragen.

„Mein Vater war schon bei den Chorknaben“, sagt Dorian Aßfalg, „deshalb war für mich klar, dass ich da auch hinwill.“ David Waibel hatte einen Artikel über eine Konzertreise der Chorknaben nach Spanien gelesen, „und daraufhin habe ich meine Mutter genervt, dass ich zu den Chorknaben will“. Er habe anfangs von seiner Mutter überredet werden müssen, in die Vorschola zu gehen, zu der sie ihn angemeldet hatte, sagt Lukas Saiger. Inzwischen will er nicht mehr weg. „Hier sind ganz tolle Freundschaften entstanden und ich habe gelernt, Verantwortung zu übernehmen.“

Weitere Informationen gibt es unter [www.chorknaben-biberach.de](http://www.chorknaben-biberach.de)



David Waibel (vorne v. l.), Lukas Saiger und Dorian Aßfalg gehören den drei verschiedenen Altersstufen der St.-Martins-Chorknaben an. Dekan Stefan Ruf (hinten l.) und Chorleiter Johannes Striegel sind stolz auf den Chor. FOTO: MÄGERLE

Abbildung 7: 14.06.2020 <https://www.schwaebische.de/regional/biberach/biberach/chorknabe-sein-bedeutet-viel-mehr-als-nur-singen-58652>





Die St.-Martins-Chorknaben und befreundete Musikgruppen sorgten für eine großartige Unterhaltung: (im Uhrzeigersinn) Die Chorknaben, Duett Menz, Sambucca Unplugged, Chor der Ehemaligen und Bräschdleng. FOTOMONTAGE: PRIVAT

## Gelungenes Jubiläumskonzert

St.-Martins-Chorknaben und befreundete Musikgruppen sorgen für unterhaltsamen Abend

BIBERACH (sz) - Die Biberacher St.-Martins-Chorknaben haben ihr 60-jähriges Bestehen mit einem Open-Air-Konzert im Spitalhof gefeiert. Den musikalischen Jubiläumsabend vor rund 500 Zuhörern gestalteten die Chorknaben zusammen mit befreundeten Musikgruppen.

Vor fast 60 Jahren, am 9. Dezember 1962, waren die St.-Martins-Chorknaben unter dem Namen „Pueri Cantores St. Martini“ vom damaligen Kaplan Paul Pfaff gegründet worden. Sein Ziel war es, Kinder und Jugendliche von der Straße zu holen, sie mit geistlichem Chorgesang im Glauben zu halten und ihnen eine feste Gemeinschaft zu geben. Dieses Ziel und die daraus entstandene Gemeinschaft feierten die St.-Martins-Chorknaben nun bei bestem Sommerwetter mit einem Open-Air-Konzert im Spitalhof. Das Konzert wurde von Gruppen und Ensembles gestaltet, die teils mit ehemaligen Chorknaben besetzt sind oder die eine besondere Beziehung oder Freundschaft mit ihnen verbindet.

Eröffnet wurde das Konzert von den Chorknaben mit dem schwäbischen Klassiker „Auf der schwäbischen Eisenbahn“. Darauf folgten

Grußworte von Stadtpfarrer Stefan Ruf und Kulturdezernent Jörg Riedlbauer, in Vertretung für Oberbürgermeister Norbert Zeidler.

Die Chorknaben setzten das Konzert mit einer abwechslungsreichen Mischung aus modernen weltlichen Liedern von Gospels bis Shantys fort. Souverän präsentierten sie „The Wellerman“, „Kommst du mal an ein Rasthaus“, „Hey Hey Wiki“ und „Evening Rise“, gefolgt von den Spirituals „Lord I want to be a Christian“ und „Heaven is a wonderful place“.

Unter der bewährten Leitung Johannes Striegels, der die Chorknaben seit 30 Jahren leitet, überzeugten die Chorknaben mit guter Intonation und stimmigen Harmonien. Lukas Saiger, Organisatorischer Leiter des Chores und Hauptverantwortlicher für die Organisation des Open-Air-Konzerts, führte gekonnt durch das Programm.

Nach dem gelungenen Auftakt folgte das Duett Menz, Katrin und Karl-Heinz Menz. Das Duett überzeugte mit einer herausragenden Performance, unter anderem mit Andrew Lloyd Webbers „The Phantom of the Opera“, Queens „Who wants to live forever“ und „Shallow“ von Lady Gaga, begleitet von Johannes

Striegel am Klavier. An diesen Programmpunkt schlossen die Knabenstimmen der Chorknaben nahtlos an. Die jüngsten Sänger hatten ein buntes Programm vorbereitet, teilweise untermauert von Choreografien. So erklangen die Stücke „Zwei kleine Wölfe“, „Die Piraten“, eine Chorversion der Titelmelodie von „Fluch der Karibik“, und der „Merrymaker-Boogie“. Für die außerordentliche Leistung wurden die Knaben mit dem Applaus der rund 500 Zuschauer belohnt. Nach den Knabenstimmen stand das nächste Duett in den Startlöchern: Das Duo Sambucca Unplugged präsentierte ein heiteres Programm, bei dem das Publikum zum Mitmachen eingeladen war.

Nach einer kurzen Pause nahmen die Männerstimmen der St.-Martins-Chorknaben auf der Bühne Platz. Mit kräftigem Tenor und Bass erklangen Stücke wie das Schwedische Volkslied „Uti vår hage“, „Haus am See“ von Peter Fox, die Wise-Guys-Coverversion von „Mad World“ und „Der Jäger Abschied“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Der Männerchor Bräschdleng stimmte, mit einem Geburtstagslied für die Chorknaben, seinen Part des

Abends an. Unter Leitung Roland Webers bot der Chor eine sehens- und hörenswerte musikalische Darbietung. Die Zuschauer hörten Klassiker wie „All of you“ und humorvolle Kompositionen wie „Ich fahr mit meiner Klara in die Sahara“.

Als letzte offizielle Gruppe folgte der Chor der Ehemaligen, ebenfalls unter Leitung von Johannes Striegel. Er begann mit echten Chorklassikern, die eine Tradition im Chor haben: „Traum vom Glück“ nach einem Walzer von Johannes Brahms, „Aus der Traube in die Tonne“ und „Azzurro“ von Adriano Celentano. Für die letzten beiden Stücke wurden die Ehemaligen durch die aktiven Männerstimmen unterstützt, stimmgewaltig erschallten die Stücke „Can't help falling in love“ von Elvis Presley, „Ische Cherubimi“ ein russisch-orthodoxer Liturgiegesang, und das Stück, das die Chorknaben seit ihrer Gründung begleitet und das als Symbol für den Zusammenhalt aller ehemaligen und aktiven Chorknaben gilt: „Mnogaia Leta“.

Den Abschluss des Abends bildete das Schützenlied „Rund um mich her ist alles Freude“, gesungen vom Publikum und allen Mitwirkenden.

Abbildung 8: 06.07.2022 <https://www.schwaebische.de/regional/biberach/biberach/gelungenes-jubilaeumskonzert-49855>





Johannes Striegel (mit Urkunde) wurde für 30 Jahre Chorleitung bei den St.-Martins-Chorknaben geehrt. Es gratulierten (vordere Reihe v. l.) Frank Aßfalg, Dekan Stefan Ruf, die Sigmaringer Landrätin Stefanie Bürkle und Ehrenmitglied Edmund Wiest.

FOTO: PRIVAT

## Striegel leitet Chorknaben seit 30 Jahren

Ehrung beim Herbstfest des Fördervereins – Sigmaringer Landrätin Bürkle hält Festrede

BIBERACH (sz) - Unter dem Motto 60 Jahre Chorknaben Biberach und 30 Jahre Chorleiter Johannes Striegel hat der Freundes- und Fördervereins der St.-Martins-Chorknaben Biberach in der Schützenkellerhalle sein Herbstfest gefeiert. Festrednerin war die aus Biberach stammende Landrätin des Kreises Sigmaringen, Stefanie Bürkle.

Der Vorsitzende Frank Aßfalg begrüßte die zahlreichen Besucher, Ehrengäste sowie die aktiven und ehemaligen Chorknaben und versprach einen abwechslungsreichen Abend und die ein oder andere Überraschung.

Die aktiven Chorknaben eröffneten den Abend mit dem Volkslied „Bunt sind schon die Wälder“. Zwei der älteren Sänger gewährten in der Folge einen unterhaltsamen Einblick in die diesjährige Konzertreise. Diese führte quer durch Deutschland über Frankfurt, Witten bis nach Hamburg und Bremen, ehe die Reise mit einer Zeltfreizeit nahe Kiel endete. Dank des Neun-Euro-Tickets war auch ein Tagestrip nach Sylt möglich. Als besonderes Erlebnis wird wohl in

Erinnerung bleiben, dass die Chorknaben es schafften, die vor der Kirche auf Sylt campierenden Antifa-Aktivistinnen als Konzertgäste in die Kirche zu lotsen und sie sogar zu einem ordentlichen Batzen in die Spendenkasse zu bewegen.

Nach dem Auftritt des Chors der Ehemaligen begrüßte der Vorsitzende des Freundes- und Fördervereins, Frank Aßfalg, Festrednerin Stefanie Bürkle. Sie ist die Tochter eines ehemaligen Vorsitzenden des Fördervereins, Artur Angele, Schwester von drei ehemaligen Sängern und Tante von drei aktiven Chorknaben. So hatte sie schon von Kindesbeinen an immer eine Verbindung zu den Chorknaben.

Bürkle betonte den großen Wert der Jugendarbeit, die bei den Chorknaben seit nunmehr 60 Jahren geleistet und gelebt wird. „Jeder darf hier sein Vertrauen auf die eigenen Fähigkeiten erfahren. Hier lernt man in jungen Jahren, Aufgaben zu übernehmen und dafür geradzustehen.“

Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung des Chorleiters Johannes Striegel, der seit 30 Jahren die musi-

kalischen Geschicke des Chors führt. Viele dieser Jahre durfte der ehemalige Vorsitzende des Freundes- und Fördervereins, Edmund Wiest, begleiten, weshalb er die Laudatio auf Striegel hielt. Dieser habe es mit unglaublichem Händchen für die jungen Sänger, mit musikalischem Fachwissen und seiner Beharrlichkeit geschafft, aus den St.-Martins-Chorknaben einen namhaften und weit über die Grenzen Biberachs und Oberschwabens hinaus bekannten Chor zu formen.

Diese Leistung sei umso höher zu bewerten, wenn man das jugendliche Alter der Sänger sowie deren relative kurze Verweildauer im Chor vor und auch nach dem Stimmbruch berücksichtige, lobte Wiest. Unter stehenden Ovationen erhielt Johannes Striegel die Urkunde aus den Händen von Edmund Wiest. Auch Stadtpfarrer und Dekan Stefan Ruf gratulierte.

Nach dieser Ehrung bewies der Chor der Ehemaligen, ebenfalls unter der Leitung von Johannes Striegel, eindrucksvoll, dass auch nach einer aktiven Karriere bei den Chor-

knaben die genossene Ausbildung nicht verschwindet.

Schließlich demonstrierte die stattliche Zahl der Choristen (also die Männerstimmen des Chors) mit dem schwedischen Volkslied „Uti vår hage“ sowie den Popsongs „For the longest time“ und „Ein Haus am See“, dass die Chorknaben auch abseits der sakralen Musikliteratur zu begeistern wissen.

Zum Schluss hatte der frühere Dirigent Wolfgang Hirsch noch eine besondere Überraschung parat. Diese schlug den Bogen zum Chorknaben-Gründer Kaplan Paul Pfaff. Als der seinerzeit Biberach und damit seine Chorknaben verließ, hatte er seine Stimmgabel, die er seinen Worten zufolge immer in Biberach benutzt hatte, einem der damaligen Sänger gegeben, weil er wollte, dass die Stimmgabel in Biberach verbleibt.

Diese Stimmgabel überreichte Hirsch nun feierlich an Johannes Striegel mit den Worten: „Sieh, wie viele Herzen dir zufliegen. Aber die meisten bekommst du von mir – 440 Hertz.“

Abbildung 9: 04.11.2022 <https://www.schwaebische.de/regional/biberach/biberach/johannes-striegel-leitet-st-martins-chorknaben-seit-30-jahren-3167>

# Sechs Chöre feiern das Jubiläum der Chorknaben

Chortreffen der St.-Martins-Chorknaben Biberach

**BIBERACH** - Im Rahmen eines Chortreffens in Biberach feierten die St.-Martins-Chorknaben am Wochenende vom 15. bis 17. Oktober ihr 60-jähriges Jubiläum.

Über das Wochenende waren die befreundeten St. Michaels Chorknaben aus Schwäbisch Gmünd zu Gast und verbrachten mit den Chorknaben aus Biberach viele gemeinsame Stunden. Neben einer Stadtführung durch die Altstadt, einer Stadt-Rallye und gemeinsamen Spielen gab es am Samstagmittag im Gemeindehaus St. Martin ein weltliches Konzert der beiden Chöre.

Am Sonntag kamen vier weitere Chöre nach Biberach, um gemeinsam zu feiern und zu singen. Zu Gast waren der Mädchenchor „Tonika“ aus Warthausen, die Mädchenkanto-

rei & Chorknaben aus Wolpertswende-Moehenwangen, die St. Georgs Chorknaben Ulm und die St. Johannes Chorknaben Bad Saulgau. Am Vormittag gestalteten die sechs Chöre eine Andacht in der Stadtpfarrkirche St. Martin. Zusammen von allen Chören gesungen erklang in der Kirche „Wirf dein Anliegen auf den Herrn“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, „Lord I want to be a Christian“ von Franz Biebl und „Locus iste“ von Anton Bruckner. Zudem gestaltete jeder Chor einen Teil des Gottesdienstes mit selbst ausgewählten Stücken mit. Es erklangen unter anderem Werke von Schütz, Bückner, ABBA und di Lasso.

Nach dem schönen Gottesdienst ging es für alle Chöre geschlossen in das Gemeindehaus St. Martin zum

gemeinsamen Mittagessen. Am Nachmittag konnten sich die 167 Sänger und Sängerinnen bei einem Fußballturnier und Spielen in der PG-Turnhalle sportlich austoben. Dieses Wochenende war für alle Beteiligten etwas Besonderes und eine tolle Erfahrung.

Das Chortreffen war eine von vielen Veranstaltungen der Chorknaben in diesem Jubiläumsjahr. Am 9. Dezember, dem Gründungstag der Chorknaben, findet um 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Martin ein Jubiläumsgottesdienst statt. Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.

Gruppenbild aller Chöre nach der Andacht in der Stadtpfarrkirche St. Martin.

FOTO: ST.-MARTINS-CHORKNABEN BIBERACH



Abbildung 10: 19.11.2022





Der Dresdner Kreuzchor unter der Leitung von Martin Lehmann überzeugte beim Auftritt in der Biberacher Stadtpfarrkirche auf ganzer Linie.

FOTO: GERHARD TRÜG

# Knabenstimmen rühren die Herzen

## Weihnachtskonzert des Dresdner Kreuzchors in der Stadtpfarrkirche St. Martin

Von Gerhard Trüg

BIBERACH - Nach zweimaligem coronabedingtem Aufschub konnte der berühmte Dresdner Kreuzchor endlich sein Weihnachtskonzert in der Stadtpfarrkirche St. Martin vortragen. Der Kreuzchor hat eine sehr lange Tradition. Schon acht Jahrhunderte lang bewegt und erfreut er die Menschen.

Die 69 Knaben und jungen Männer von neun bis 19 Jahren sind Sänger der Spitzenklasse und haben Weltklasseniveau. Regelmäßige Auftritte in der Dresdner Kreuzkirche und der Semperoper stehen neben Auftritten in internationalen Opernhäusern und Kirchen auf der ganzen Welt.

Der Chor, unter der neuen Leitung des Kreuzkantors Martin Lehmann, gastierte auf Einladung der Stiftung St.-Martins-Chorknaben Biberach. Dessen Vorsitzender, Johannes Walter, begrüßte zu Beginn den Chor und die große Zahl der Zuhörer, die die Kirche fast gänzlich füllten. Die musikalische Einstimmung besorgte Johannes Striegel auf der

Orgel mit „Introduction-Choral“ (aus der Suite Gotique) von Leon Bollmann (1862-1897).

Auch zwischendurch konnte man Striegel noch zweimal auf der Orgel hören. Klangschön und passend zum Gesamtprogramm erklangen drei Choralvorspiele mit weihnachtlichen Chorälen, später das Allegretto (I. Satz der Sonate Nr. 1) von Justus Heinrich Knecht. Diese Orgelstücke waren Abwechslung und klangliche Erweiterung zugleich und ergänzten den Chorklang vortrefflich.

Ganz ungewöhnlich für ein Chorkonzert platzierte sich der Kreuzchor, gut gestaffelt, weit hinten im Chorraum. Trotz der hinteren Aufstellung war die klangliche Qualität und die Textverständlichkeit fabelhaft. Mit bekannten Weihnachtsliedern wie „Macht hoch die Tür“, „Wie soll ich dich empfangen“, „Maria durch ein Dornwald ging“ und „Alle Jahre wieder“ begannen die Kruzianer den ersten Teil ihres Auftritts.

Alle Stücke wurden vierstimmig und a cappella gesungen. Die gluckenhellen und klaren Stimmen, besonders der sehr jungen Knaben im

Sopran und Alt, lassen einen unverwechselbaren reinen Chorklang entstehen, der den ganzen Kirchenraum ausfüllte. Als Zuhörer ist man geradezu erwartungsfroh gespannt auf die großen Tonhöhen, die, besonders wenn sie im Forte erklingen, ein Klangerlebnis erzeugen, dessen Wirkung sich niemand entziehen kann.

Immer wieder wurden abwechslungsreich und geschickt die Positionen und Funktionen der Sänger gewechselt.

Einzelsolisten aus dem Chor traten nach vorne und sangen mit der Chorbegleitung. In guter Tradition wurde beim „Quempas“ (Satz: Michael Praetorius) ein wunderschöner Raumklang erzeugt, indem vier Dreiergruppen im Kirchenraum verteilt, zwei ganz hinten, mit dem Chor zusammen agierten.

Bei allen gesungenen Stücken war auffallend und bemerkenswert, dass die Tempi und die Lautstärken innerhalb eines Liedes vom Chorleiter sehr variabel und differenziert gestaltet wurden. So wurden die einzelnen Strophen bei „Es ist ein Ros“ ent-sprungen“ mit wechselnden Tempi

gesungen und der Schluss wurde beruhigend und langsam ausgesungen. Überhaupt basierte die Klangqualität des Chores zu wesentlichen Teilen auf der sehr gründlichen klanglichen Ausgestaltung der einzelnen Textteile. Diese ging vom Chorleiter Lehmann aus, der dem Chor Zeit gab, die Phrasen auszusingen - und die dafür nötige Zeit zu atmen. Durch sein inspirierendes Dirigat konnte der Chor seine wahren Stärken voll entfalten.

Das „Magnificat“ von Simon Werwer (1979) und weitere zwei Stücke verdienen noch besonders erwähnt zu werden. Das moderne, aber tonal gehaltene Stück, mit strahlenden Sopran-Kantilenen, war ein schöner Ausgleich zu den traditionellen Stücken, ebenso wie „A Hymn to The Virgin“ von Benjamin Britten (1913-1976). Beim „O nata lux“ von Morton Lauridsen (1943) breitete sich am Schluss, durch die sehr lang gehaltenen Töne der tiefen Stimmen, unendliche Ruhe aus. Lang anhaltender Applaus und standing ovations nach dem Schlusslied „In dulci júbilo“ führte zur Zugabe „Stille Nacht“.

Abbildung 11: 03.12.2022 <https://www.schwaebische.de/regional/biberach/biberach/knabenstimmen-ruehren-die-herzen-1297491>





Aktuelle und ehemalige St.-Martins-Chorknaben sangen beim Festgottesdienst zum 60-Jährigen gemeinsam.

FOTO: GEM

# Seit 60 Jahren musikalische Botschafter der Kirche

## Jubiläumsjahr der St.-Martins-Chorknaben endet mit Festgottesdienst

Von Gerd Mägerle

BIBERACH - Mit einem festlichen Gottesdienst auf den Tag genau 60 Jahre nach ihrem ersten Auftritt ist das Jubiläumsjahr der St.-Martins-Chorknaben Biberach zu Ende gegangen. Neben den aktuellen Chorknaben wirkten dabei auch viele Ehemalige mit.

60 Jahre zuvor, am 9. Dezember 1962, waren die vom Biberacher Kaplan Paul Pfaff gegründeten Chorknaben in St. Gallus erstmals öffentlich aufgetreten. Seither sind sie zu einem festen Bestandteil der Kirchen- und Chormusik in Biberach geworden. Auf Konzertreisen in ganz Europa sind sie auch Botschafter der Kirche und der Stadt. So waren sie Mitinitiatoren der Städtepartnerschaft Biberach zur italienischen Stadt Asti. Zum Festgottesdienst hatte Chorleiter Johannes Striegel, der die Chorknaben seit 30 Jahren leitet, nicht nur die derzeit aktiven Sänger im Altarraum um sich versammelt, auch eine ganze Reihe an Ehemaligen bewies bei den verschiedenen Liedvorträgen, dass ihre Stimmen sich nahtlos in den Chor einfügen. Die fein miteinander harmonierenden Sopran- und Altstimmen der

jungen Sänger zusammen mit den Tenor- und Basslagen erfüllten das Kirchenschiff und beeindruckten die zahlreichen Gottesdienstbesucher.

Drei Chorknaben erläuterten die Symbolik der drei charakteristischen Elemente, die jeder Chorknabe an und mit sich trägt: das weiße schlichte Gewand, die rote Notenmappe und das Holzkreuz. Das Gewand drückt aus, dass alle Chorknaben gleich sind und jeder so akzeptiert wird, wie er ist. Die rote Notenmappe steht für homogenen Chorklang, verkörpert den Gemeinschaftsgedanken und gibt beim Singen Sicherheit. Das Holzkreuz schließlich bezeugt die Verbundenheit zu Jesus und zur christlichen Gemeinschaft. Das Holzkreuz begleitet jeden Sänger ein Leben lang und verbindet ihn mit dem Chor.

„Singen ist immer ein Zeichen der Hoffnung. Wo nicht mehr gesungen wird, da verstummt der Glaube sehr schnell“, sagte der katholische Dekan und Biberacher Stadtpfarrer Stefan Ruf und gratulierte den Chorknaben. „Ihr seid eine so wertvolle und wunderbare Gruppe und verkörpert Jugendarbeit in einmaliger Weise.“

Glückwünsche kamen vom evangelischen Stadtpfarrer Ulrich Hein-

zelmann. Aus den Chorknaben sei eine ökumenische Chorgemeinschaft geworden. „Wir als evangelische Kirchengemeinde würden uns freuen, wenn von eurem reichhaltig musikalisch gedeckten Tisch auch ein paar Brosamen zu uns rüberfallen“, meinte er mit einem Schmunzeln.

Ein Vertreter der ehemaligen Sänger sagte, er sei stolz und dankbar, dass die St.-Martins-Chorknaben sich so gut entwickelt hätten. Er erinnerte an die schwierige Phase Mitte der 1970er-Jahre, als der Gründer Paul Pfaff als Pfarrer zur deutschen Gemeinde nach Athen gewechselt sei. „Es war schwierig, aber wir haben den Chor am Leben erhalten.“

Ein besonderer Dank ging an Chorleiter Johannes Striegel, der die Chorknaben jetzt bereits die Hälfte der Zeit ihres Bestehens leitet. „Die Kinder und Jugendlichen lernen im Chor neben dem Singen so viel Soziales, das sie für das Leben prägt.“

Zu hören sind die St.-Martins-Chorknaben wieder an Heiligabend ab 23 Uhr in der Mitternachtsmette in St. Martin, außerdem am 26. Dezember, ab 17 Uhr im Rahmen des Weihnachtskonzerts des Biberacher Bläserquartetts, ebenfalls in St. Martin.

Abbildung 12: 12.12.2022 <https://www.schwaebische.de/regional/biberach/biberach/seit-60-jahren-musikalische-botschafter-der-kirche-1295235>

## Festliches Weihnachtskonzert am zweiten Weihnachtsfeiertag

BIBERACH (sz) - In der Biberacher Stadtpfarrkirche St. Martin findet am Montag, 26. Dezember, 17 Uhr, das traditionelle Weihnachtskonzert statt. Der Eintritt ist frei.

Zusammen mit den St.-Martins-Chorknaben unter ihrem langjährigen Leiter Johannes Striegel musiziert das Biberacher Bläserquartett den festlichen Weihnachtsjubiläum „Freuet euch all“ des Münchner Domkapellmeisters Max Eham. Die St.-Martins-Chorknaben singen neben den alten Weihnachtsliedern wie „Es ist ein Ros' entsprungen“ von Michael Praetorius auch das

lebhaftes französische Weihnachtslied „Il est né le divin enfant“ (Es ist geboren, das göttliche Kind). Ferner singen die Chorknaben die kunstvoll gearbeitete Motette „Alleluja, freuet euch ihr Christen alle“ von Andreas Hammerschmidt, einem der bedeutendsten Komponisten des Frühbarocks. Anlässlich des diesjährigen Gedenkjahrs von Heinrich Schütz musizieren die Bläser die bekannte Motette „Also hat Gott die Welt geliebt“ und vom Barockkomponisten Benedetto Marcello seinen Psalm XIX. Weiter steht auf dem Programm die Festhymne „Es juble der Himmel, es jauchze die Erde“ von dem in diesem Jahr verstorbenen Biberacher Komponisten Gerhard Schaar. Die Biberacher Pastorale und zwei Weihnachtschoräle von Justin Heinrich Knecht sind genauso wie „Stille Nacht“ stets feste Programmpunkte des Weihnachtskonzerts.

Die Ausführenden sind das Biberacher Bläserquartett mit Klaus Geyer und Helmut Reinhardt an den Trompeten sowie Wolfgang Fritzenschaft, Josef Schmid und Franz Schlegel an den Posaunen. Die St.-Martins-Chorknaben in ihrem Jubiläumsjahr werden von Johannes Striegel geleitet und an der Orgel von Frank Bossler unterstützt. Der Eintritt zum Konzert ist frei.



Ein Weihnachtskonzert gibt es am 26. Dezember in der Biberacher Stadtpfarrkirche. FOTO: NICO FRITZENSCHAFT

Abbildung 13: 20.12.2022 <https://www.schwaebische.de/regional/biberach/biberach/festliches-weihnachtskonzert-am-zweiten-weihnachtsfeiertag-1292115>

## Weihnachtliches Bläser- und Chorkonzert in St. Martin

Eine wohltuende Stunde mit weihnachtlicher Musik

BIBERACH - Am zweiten Weihnachtsfeiertag erlebten die Zuhörer in der vollbesetzten Biberacher Stadtpfarrkirche eine besinnliche Stunde mit weihnachtlicher Musik. Zu Beginn erklang traditionell die Biberacher Pastorale in einem Arrangement von Peter Marx. Zum diesjährigen Schütz-Gedenkjahr stand die Motette „Also hat Gott die Welt geliebt“ auf dem Programm. Die für die Zeit des Frühbarocks so typischen Taktwechsel verliehen der Motette ein interessantes Hörerlebnis. Die St.-Martins-Chorknaben unter ihrem langjährigen Leiter Johannes Striegel sangen nach dem Bläserauftritt die festliche Motette „Alleluja, freuet euch“ von Andreas Hammerschmidt. Die teilweise doppelchörig angelegte Komposition, unterstützt an der Chororgel von Frank Bossler, verbreitete große Weihnachtsfreude in der schön illuminierten Kirche.

Von Joseph Haydn stand eine aus fünf Sätzen bestehende Bläsermusik auf dem Programm. Ganz besonders frisch musiziert wurden die beiden Ecksätze das Allegro und das Finale Presto. Die beiden Choräle „Lobt den Herrn, der Tag erscheint“ und „Wie können wir, Vater der Menschen dir danken“ von Justin Heinrich Knecht



Biberacher Bläserquartett und St.-Martins-Chorknaben in der Stadtpfarrkirche St. Martin.

FOTO: NICO FRITZENSCHAFT

umrahmten den Reigen mit bekannten Weihnachtsliedern, wie, „Es ist ein Ros' entsprungen“ und „O du fröhliche“.

Sehr ansprechend und bereichernd waren die Weihnachtslieder, die gemeinsam mit dem Bläserquartett und den Martinschorknaben musiziert wurden. Dass die Bläser hinter dem Chor geblasen haben, sorgte bei „Tochter Zion“, „Vom Himmel hoch“ und „Als ich bei meinen Schafen wacht“ für ein ausgeglichenes Klangbild. Mit der vom ehemaligen Münchner Domkapellmeister Max Eham für Bläser und Chor geschriebenen Weihnachtshymne „Freuet euch all“ harmonierten Bläser und

Chor unter dem umsichtigen Dirigat von Johannes Striegel. Als Reminiszenz an den in diesem Jahr verstorbenen Biberacher Komponisten Gerhard Schaar wurde sein Chorwerk „Es juble der Himmel, es jauchze die Erde“ in einer Bläserfassung dargeboten. Bevor das einstündige Konzert in der dunklen Kirche mit „Stille Nacht“ endete, sangen die Chorkna-

ben noch „All Bells in Paradise“ von John Rutter. Lang anhaltender Beifall war der Lohn für die St.-Martins-Chorknaben unter Johannes Striegel, dem Biberacher Bläserquartett mit den Trompetern Klaus Geyer, Helmut Reinhardt, den Posaunisten Wolfgang Fritzenschaft, Josef Schmid, Franz Schlegel und dem Organisten Frank Bossler.

Abbildung 14: 14.01.2023



## Bilder

### Osternacht 16.04.2022



Abbildung 15: Osterfeuer vor der Osternacht

### Familientag 15.05.2022



Abbildung 17: Fußballspiel auf dem Familientag



Abbildung 16: Gottesdienst auf dem Bussen

## Singen im Bürgerheim 03.06.2022



Abbildung 18: Ständchen im Bürgerheim

## Ausflug nach Köln 16.06.2022 bis 19.06.2022



Abbildung 20: Führung um den Dom von unserer Kontaktperson

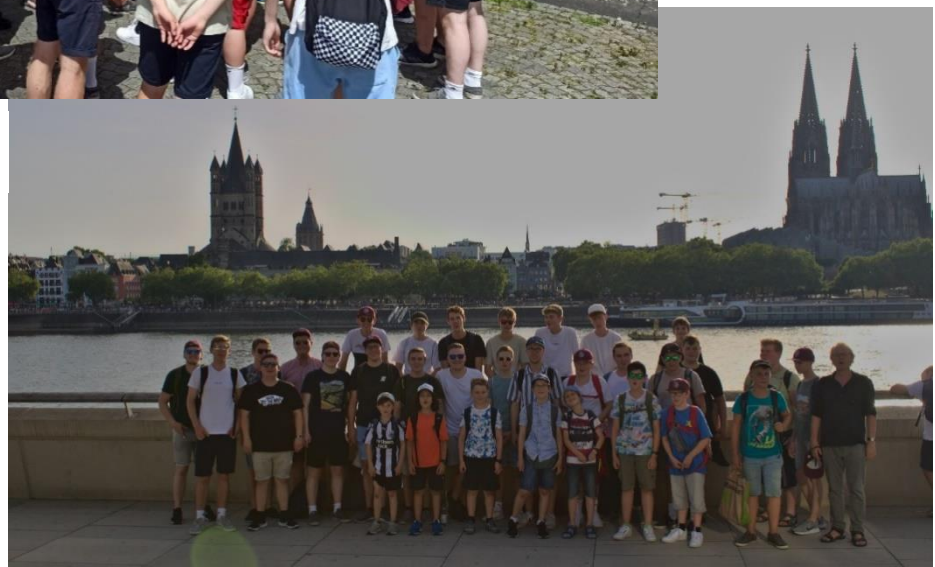


Abbildung 19: Gruppenbild am Rheinufer



## Open-Air Konzert 25.06.2022



Abbildung 21: St.-Martins-Chorknaben Biberach

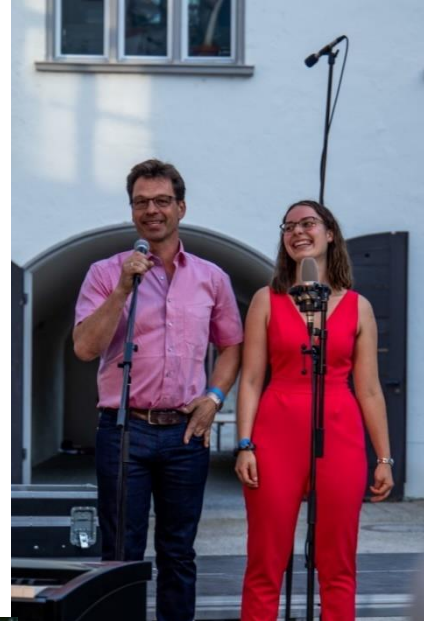


Abbildung 22: Duett Menz



Abbildung 24: Bräschdleng



Abbildung 23: Männerchor





Abbildung 25: Ehemaligenchor



Abbildung 26: Choristen mit Ehemaligenchor



Abbildung 27: Zum Abschluss das Schützenlied mit allen Gruppen



## Jahreskonzert 03.07.2022



Abbildung 28: Jubiläumskonzert

## Schützenumzug 19.07.2022 und 24.07.2022



Abbildung 29: Die Chorknaben bei der Gruppe Simultaneum an den historischen Umzügen



## Konzertreise nach Norddeutschland 29.07.2022 bis 13.08.2022



Abbildung 30: Verabschiedung vor der Abfahrt zur Konzertreise 2022



Abbildung 31: Gruppenbild vor der Frankfurter Skyline





Abbildung 32: Konzert in Witten



Abbildung 33: Besuch des Deutschen Bergbau-Museum





Abbildung 34: Gruppenbild vor den Bremer Stadtmusikanten



Abbildung 35: Auf dem Weg zum Baden in Wilhelmshaven





Abbildung 36: Besichtigung des Marinemuseums in Wilhelmshaven



Abbildung 37: Besuch der Wasserspiele in Pflanzen un Blumen in Hamburg





Abbildung 38: Wattwanderung bei Dagebüll



Abbildung 39: Zeltlager an der Ostsee



## Chortreffen Tonika 17.09.2022



Abbildung 40: Gottesdienst zusammen mit Tonika zu ihrem Jubiläum



Abbildung 41: Chorleiter Johannes Striegel mit „neuem“ Gewand



## Probenwochenende Ehingen 24.09.2022 und 25.09.2022



Abbildung 42: Probenwochenende in der Längenfeldschule Ehingen

## Jubiläumswochenende 15.10.2022 und 16.10.2022



Abbildung 43: Weltliches Konzert mit den Chorknaben aus Schwäbisch Gmünd





Abbildung 44: Einsingen mit allen Chören



Abbildung 45: Chorbegegnung mit 200 Sänger und Sängerinnen aus Pueri Cantores-Chören





Abbildung 46: Gruppenbild mit allen Sängern und Sängerinnen



Abbildung 47: Alle Dirigenten und Herr Pfarrer Ruf





Abbildung 48: Fußballturnier zwischen den Chören



Abbildung 49: Die St.-Martins-Chorknaben holten den 1. Platz bei den Männerstimmen



## Herbstfest des Freundes und Förderverein 22.10.2022



Abbildung 50: Die Chorknaben in den neuen Auftritt-Shirts



Abbildung 51: Ehrung von Johannes Striegel für 30 Jahre Leitung der Chorknaben



*Abbildung 52: Überreichung der Stimmgabel des Chorgründers Paul Pfaff an Johannes Striegel durch den ehemaligen Chorleiter Wolfgang Hirsch*



## Patrozinium und Aufnahme neuer Sänger 13.11.2022



Abbildung 53: Aufnahme von 7 neuen Sängern (6 auf dem Bild)

## Singen auf dem Biberacher Christkindlesmarkt 02.12.2022



Abbildung 54: Singen auf dem Christkindlesmarkt zusammen mit den Vorscholisten

## Nikolausprobe 06.12.2022



Abbildung 55: Nikolausprobe im Sennhofsaal

## Festgottesdienst 09.12.2022



Abbildung 56: Festgottesdienst zum 60. Geburtstag der St.-Martins-Chorknaben Biberach





Abbildung 57: Die Männerstimmen zusammen mit dem Ehemaligenchor



Abbildung 58: Sektempfang im Gemeindehaus



## Weihnachtskonzert mit Bläserquartett 26.12.2022



Abbildung 59: Weihnachtskonzert in der Stadtpfarrkirche St. Martin



Abbildung 60: Zusammen mit dem Biberacher Bläserquartett

# Terminvorschau für das Jahr 2023

Da viele dieser Termine noch in Planung sind ist dies keine vollständige Liste und kann Änderungen enthalten. Die aktuellen Termine können jederzeit unserer Homepage entnommen werden.

## Januar

**14.01.2023** Samstag  
Ingerkingen, Schule, Probenwochenende

**15.01.2023** Sonntag  
Ingerkingen, Schule, Probenwochenende

**29.01.2023** Sonntag  
10:30 Uhr  
Schussenried, St. Magnus, Gottesdienst

**31.01.2023** Dienstag  
19:15 Uhr  
Biberach, St. Martin, Abendlied

## Februar

**12.02.2022** Sonntag  
10:15 Uhr  
Ringschnait, Mariä Himmelfahrt, Gottesdienst

**28.02.2023** Dienstag  
19:15 Uhr  
Biberach St. Martin, Abendlied

## März

**05.03.2023** Sonntag  
16:00 Uhr  
Biberach, HDF, Konzert mit Sinfonieorchester

**17.03.2023** Freitag  
06:00 Uhr  
Biberach, Spitalkirche, Frühgottesdienst

**19.03.2023** Sonntag  
09:30Uhr  
Biberach, HDF, Familiengottesdienst

11:00 Uhr  
Biberach, St. Josef, Patrozinium

**21.03.2023** Dienstag  
19:30 Uhr  
Biberach, Gemeindehaus St. Martin, Mitgliederversammlung des Freundes und Fördervereins

**28.03.2023** Dienstag  
19:15 Uhr  
Biberach St. Martin, Abendlied

## April

**06.04.2023** Donnerstag  
20:00 Uhr  
Biberach, St. Martin, Gründonnerstag

**07.04.2023** Freitag  
15:00 Uhr  
Biberach, HDF, Karfreitag

**08.04.2023** Samstag  
20:30 Uhr  
Biberach, St. Martin, Osternacht

**23.04.2023** Sonntag  
09:00 Uhr  
Biberach, St. Martin, Erstkommunion  
  
11:00 Uhr  
Biberach, St. Martin, Erstkommunion

**25.04.2023** Dienstag  
19:15 Uhr  
Biberach, St. Martin, Abendlied

## Mai

**06.05.2023** Samstag  
abends  
Gottesdienst

**07.05.2023** Sonntag  
vormittags  
Gottesdienst

**23.05.2023** Dienstag  
19:15 Uhr  
Biberach, St. Martin, Abendlied

## **Juni**

**18.06.2023** Sonntag  
vormittags  
Bad Waldsee, Gottesdienst und Familientag

**27.06.2023** Dienstag  
19:15 Uhr  
Biberach St. Martin, Abendlied

## **Juli**

**02.07.2023** Sonntag  
17:00 Uhr  
Biberach St. Martin, Jahreskonzert

**25.07.2023** Dienstag  
19:15 Uhr  
Biberach St. Martin, Abendlied

**28.07.2023** Freitag bis **12.08.2023** Samstag  
Konzertreise nach Skandinavien

## **August**

## **September**

**16.09.2023** Samstag  
Probenwochenende

**17.09.2023** Sonntag  
Probenwochenende

**26.09.2023** Dienstag  
19:15 Uhr  
Biberach St. Martin, Abendlied

## **Oktober**

**24.10.2023** Dienstag  
19:15 Uhr  
Biberach St. Martin, Abendlied

## **November**

**01.11.2023** Mittwoch  
Allerheiligen, Gottesdienst

**12.11.2023** Sonntag  
11:00 Uhr  
Biberach, St. Martin, Patrozinium

**28.11.2023** Dienstag  
19:15 Uhr  
Biberach St. Martin, Abendlied

## **Dezember**

**09.12.2023**  
Biberach St. Martin, Konzert des Tölzer  
Knabenchor

**10.12.2023** Sonntag  
Munderkingen, Adventskonzert

**22.12.2023** Freitag  
Hospizsingen

**24.12.2023** Sonntag  
Krankenhausingen  
23:00 Uhr  
Biberach St. Martin, Mitternachtsmette

**26.12.2023** Dienstag  
17:00 Uhr  
Biberach St. Martin, Bläserkonzert